

TRÄGER

Verein Lateintag.ch; Fachhochschule Nordwestschweiz Pädagogische Hochschule; Gesellschaft Pro Vindonissa; Vindonissa Museum Brugg

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

durch Institutionen, Sponsoren, Gönnerinnen und Gönner

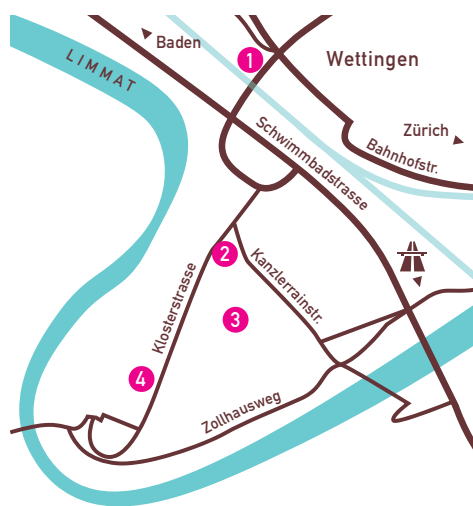
Fachhochschule Nordwestschweiz Pädagogische Hochschule;
Swisslos Kanton Aargau; Effingerhof AG Brugg; Sophie und Karl Binding Stiftung, Basel; Fachschaft Alte Sprachen, Zürich; Ulrico Hoepli Stiftung; Stadt Brugg; Helvetia Versicherungen, Generalagentur Baden/Wettingen; Barbara Fischer; Hanspeter Koch; Bruno Späti; Gabriela Suter-Krienitz (in memoriam Kurt Suter); Ruedi Wassmer; Dr. Hans Widmer



ORGANISATION

Pius Meyer, pmeyer@lateintag.ch

Ursula Beerbohm, Sabine Bruggisser, Rahel Göldi, Iris Karahusic, Kathrin Müller-Dick, Hedi Muntwiler, Rebecca Schenkel, Dr. Katharina Wesselmann



Ortsplan Wettingen

- 1 Bahnhof
- 2 Restaurant Sternen
- 3 Kirche
- 4 Cafeteria Kantonsschule

Die Zugangsstrasse und das Parkfeld bei der Cafeteria befinden sich im Umbau. Es ist unsicher, ob der Parkplatz zur Verfügung steht. Benutzen Sie wenn möglich öV oder die Parkplätze beim Bahnhof.

LATEINTAG.ch

6. Schweizerischer Lateintag
zu Besuch im Kloster Wettingen
Samstag, 27. Oktober 2018

Referate, Führungen, Konzerte, Workshops
zum Entdecken und Mitmachen

Der Lateintag ist Teil
von #Kulturerbe2018



LATEINTAG.CH

GIROD GRÜNDISCH

Fr. 25.-, Eintritt inkl. Mittagessen Fr. 45.-
mit Legi Fr. 5.-, Eintritt mit Legi inkl. Mittagessen Fr. 25.-

EINTRITT

Wegen neuen Räumlichkeiten an diesem auswertigen Lateintag ist eine Anmeldung für das Mittagessen und für den Besuch der Referate mit einer Gruppe unumgänglich, für den individuellen Besuch der Referate sehr empfohlen und erwünscht. Benutzen Sie bitte das online Formular (www.lateintag.ch/annmeldung), oder senden Sie das Formular an lateintag.ch, Pius Meyer, Holunderweg 4, 5036 Oberentfelden.

ANMELDUNG BIS AM 19. OKTOBER 2018

Detaillierte Pläne vom Klostergelände liegen in der Cafeteria auf. Treffpunkt jeweils zehn Minuten vor Beginn in der Cafeteria.

QUO VADO?

Zu den Referaten führen Sie Helferinnen und Helfer mit Schildern. Die Mensa der Kantonsschule Wettingen bereitet in der Löwenschene das Mittagessen zu. Dafür braucht es eine Voranmeldung. Ein eigenes Picknick im Park oder in der Cafeteria ist möglich. Getränke und kleine Pausenverpflegungen werden in der Cafeteria angeboten.

CULINARIA

Besuchen Sie die Bücherpräsentation der Buchhandlung Klio, Zürich

FORUM LIBRORUM

17.30 Uhr Cafeteria
Lateintag 2018 im Bild: Einblick und Rückblick

AUSKLANG MIT APERO

12.15 – 13.30 Uhr
Mensa Löwenschene, mit Anmeldung

MITTAGESSEN

9.45 – 17.30 Uhr
Erfahren Sie das immaterielle Kulturerbe Latein in Referaten, Führungen, Konzerten und Workshops nach Ihrer Wahl: ein vielseitiges Angebot zum Zuhören, Mitmachen, Entdecken, Eintauschen in das faszinierende Wirken dieser Weltsprache. (Alle Angebote auf der Rückseite). Erkunden Sie mit Ihrem Smartphone, was Jugendliche zum Latein zu sagen haben.

ORA ET LABORA

9.00 – 9.30 Uhr
Das Streichorchester der Kantonsschule Wettingen heisst Sie mit Pachelbel willkommen.
Begrüssung durch Pius Meyer, Präsident OK Lateintag, Dr. Markus Dieth, Regierungsrat, und Dr. Martin Schaub, Prorektor Kantonsschule Wettingen.

SALUTATIO

8.30 Uhr Türöffnung
Cafeteria

ora et labora
ZU BESUCH IM KLOSTER WETTINGEN

KURSANGEBOT – 6. Schweizerischer Lateintag, 27. Oktober 2018, Kantonsschule Wettingen / Kloster Wettingen

Die Kursräume werden vor Ort bekannt gegeben. Sie werden zu den Räumen begleitet.

de arte musica
klingendes Latein

09.45–10.45 Uhr

Musikalische Facetten des Ave Maria

Das «Ave Maria» wurde im Laufe der Jahrhunderte auf verschiedenste Weise musikalisch ausgestaltet. Wir hören unterschiedliche Kompositionen für Vokalensemble und Solostimmen. Gemeinsam üben und singen wir ein Ave Maria und nähern uns so diesem alten Text. (n)

Vokalensemble der Kantonsschule Wettingen, Susanne Oldani, Anne Heffner, Leitung

1

11.15–12.15 Uhr

Fratres – Klangmysterium Arvo Pärt

Entdecken Sie das Geheimnis der Musik des estnischen Komponisten Arvo Pärt und seiner Kompositionsweise. «Fratres» in der Besetzung mit Solovioline und Orchester eröffnet Klangräume und versetzt in Trance. (n)

Alessio Machi, Solovioline, Konrad Jenny, Leitung, Renate Steinmann, Einführung

2

13.30–14.30 Uhr

Lachrimae Antiquae – Variationen über ein (Lebens-)Thema

«Aut Furit, aut Lachrimat, quem non Fortuna beavit».

Sieben Variationen über ein Motiv aus vier Tönen: In seinen «Seaven Teares» (1604) zeigt John Dowland seine Meisterschaft in Kontrapunkt und Stimmführung. Wir besprechen die Titel der Variationen und spüren beim Erklängen die Lust an der Melancholia. (n)

Maris Stella Consort der Kantonsschule Wettingen, Regula Keller, Renate Steinmann, Leitung

3

15.00–16.00 Uhr

Musica Sacra

Nirgends ist Latein heute so lebendig wie in der geistlichen Chormusik. Das Vocalino Wettingen illustriert dies mit romantischen Motetten von Bruckner und Grieg sowie der «Missa pro defunctis» des Bündners Gion Antoni Derungs. (n)

Vocalino Wettingen, David Rossel, Leitung, Christian Albrecht, Kirchenmusiker Landquart, Einführung

4

16.30–17.30 Uhr

Troubadix Helveticus – ein Schweizer Liedermacher im Mittelalter?

Was ist der Gregorianische Choral? Was hat das Kloster St. Gallen mit diesem zu tun und wer war der Dichter und Komponist Notker? Wir begeben uns mit der Choralschola der ZHdK auf eine musikalisch-historische Reise in die Schweiz des 9. Jahrhunderts mit lateinischen Texten und Gesängen. (n)

Stephan Klarer, Zürcher Hochschule der Künste ZHdK

5

in monasterio
im Kloster

Stella Maris – Auf lateinischen Spuren durchs Kloster

Was steht denn hier? Wir entdecken auf einem Rundgang vom Kreuzgang bis zur Sommerabtei einige der zahlreichen lateinischen Inschriften im ehemaligen Kloster. Je nach Lateinvorkenntnissen sind Sie eingeladen, mit zu übersetzen, oder sich die Texte erklären und einordnen zu lassen. (a)

Sabine Bruggisser, Beat Brandenburg, Kantonsschule Wettingen

6

Otiositas est inimica animae oder: Dass man im Kloster viel lesen soll

Die Regel, die Benedikt um 500 n. Chr. geschrieben hat, ist die Grundlage der Benediktinerklöster. Die oft zitierte Formel ora et labora (bete und arbeite) stammt nicht aus der Regel und lässt ein wichtiges Element des klösterlichen Alltags weg, nämlich das Lesen. Ein Mönch erzählt aus dem Klosteralltag. (n)

Alois Kurmann, Pater Kloster Einsiedeln

7

Maris Stella Wettingensis – Klosterführung

Wir machen einen Rundgang durch das 1227 gegründete Zisterzienserkloster Wettingen (Abbatia B. M. V. Maris Stella Wettingensis), deuten eine Inschrift am Habsburgersarkophag und versuchen das Rätsel des Chronogramms über dem Eingang von der Konversenkirche zum Mönchschor zu lösen. (n)

Kurt Gasser, Historiker, Aargau

8

Maris Stella Wettingensis – Klosterführung

Wir machen einen Rundgang durch das 1227 gegründete Zisterzienserkloster Wettingen (Abbatia B. M. V. Maris Stella Wettingensis), deuten eine Inschrift am Habsburgersarkophag und versuchen das Rätsel des Chronogramms über dem Eingang von der Konversenkirche zum Mönchschor zu lösen. (n)

Kurt Gasser, Historiker, Aargau

9

Verena von Zurzach oder die Jungfrau am Quellteich

Das Zurzacher Verenamünster birgt das Grab einer bis in die neueste Zeit verehrten Heiligen. Ausgehend von den archäologischen und kunsthistorischen Zeugnissen verfolgen wir Verenas Spuren in Vita, Mirakelbuch und Hymnus. (n)

Silvan Mani, Kantonsschule Stadelhofen, Zürich

10

adulescentes narrant
aus der Studentenstube

Errare humanum est – ?

Ob Littering, Lärm oder Arbeitslosigkeit – das antike Rom plagte sich schon vor 2000 Jahren mit Problemen, die auch die moderne Gesellschaft noch nicht losgeworden ist. Woran liegt das? Ein Gesellschaftsvergleich anhand römischer Quellen gibt Aufschluss. (n)

Anina Föhn, Universität Zürich

11

Dinner bei Trimalchio – Zu Gast auf einem legendären Gelage

Petrus «Cena Trimalchionis» ist wohl die berühmteste Dinnerparty der römischen Literatur. Staunen lassen die fantastischen Speisen, die Trimalchio aufischt, auch der Einfallreichtum Petrus, der seine Leserinnen und Leser auf raffinierte Weise zu Gästen an Trimalchios Tafel werden lässt. (a)

Sina Dell'Anno, Universität Basel

12

Tacitus und die Inschriften

Wir betrachten, wie und warum Tacitus in seinem Geschichtswerk auf Inschriften verweist. Dabei ziehen wir den Vergleich zur Erzähltechnik im Film. Insbesondere versuchen wir mittels moderner Erzähltheorie, die «versteckten» Botschaften zu entschlüsseln. (a)

Robert Barnea, Universität Zürich

13

Loquamur Latine! – Mit Scheuchzer unterwegs

Audimus, discimus, disputamus. Lateinische Immersion: Geht das? Wir machen die Probe aufs Exempel anhand vom lateinischen Reisebericht J.J. Scheuchzers aus dem 18. Jahrhundert und entdecken dabei ein Stück Schweizer Literatur. Alles auf Latein. (a)

Beat Jung, Kantonsschule Solothurn

14

Askese als Emanzipation – Wege zur weiblichen Selbstbestimmung

Frauen brechen in der Spätantike aus patriarchalen Strukturen aus und ernten dafür sogar Lob von Männern: Finden wir die feministische Avantgarde schon im 4. Jahrhundert? (n)

Islème Sassi, Universität Zürich

15

filiae linguae Latinae
Töchter des Lateins

Une légion entière décimée à Saint-Maurice? Les dessous d'un événement devenu culte

L'abbaye de Saint-Maurice a une longue histoire, puisqu'elle a pu fêter, voilà trois ans, les 1500 ans de son existence. Maurice et ses compagnons font l'objet d'un culte qui s'est répandu bien au-delà du lieu de leur martyre. Or le massacre de la Légion Thébaine soulève de nombreuses questions. (n)

Bruno Sudan, Collège du Sud, Bulle

16

Francis Bacon – Latino e Rivoluzione Scientifica

Il latino è stato il principale veicolo della cosiddetta Rivoluzione Scientifica, cioè di quella complessa corrente di pensiero incentrato sulla ricerca di un nuovo metodo per il progresso delle scienze. Un ruolo fondamentale vi hanno rivestito il pensiero e la prosa latina di Francis Bacon (1561–1626). (a)

Benedino Gemelli, Liceo cantonale di Bellinzona

17

Bucoliques de Virgile et dérapage contrôlé

Y a-t-il des points communs entre les Bucoliques de Virgile et le rap? Une expérience vécue avec des élèves de 16-17 ans autour de cette question propose un début de réponse que vous êtes invités à développer. (n)

Antje Kolde, Catherine Fidanza, Haute École pédagogique, Lausanne

18

Il convento ai tempi della crisi

Entrare in convento è una scelta praticabile, sensata o addirittura desiderabile in tempi caratterizzati da grandi crisi politiche e sociali? Scopriamo insieme che cosa ha da dire in merito papa Pio II nei suoi «Commentarii». (n)

Christian Guerra, Universität Basel

19

Les instants de la métamorphose selon Ovide

Dans la représentation de la métamorphose, Ovide insiste sur le moment clé. Les représentations iconographiques lui emboîtent le pas. Le public participera à la comparaison entre texte et image, représentant notamment Pyrame et Thisbé, Apollon et Daphné. (n)

Antje Kolde, Michel Fuchs, Haute École pédagogique, Lausanne

20

in urbe et in oppido
Stadtleben

Von Herzögen, Fischern und Marktfrauen

Im Mittelalter haben Herzöge und Fischer, Marktfrauen, Händler und viele andere Menschen die Stadt Murten geprägt. Wir werfen mit Hilfe des lateinischen Stadtrechts aus dem 13. Jahrhundert einen Blick auf das mittelalterliche Rechtsleben in Murten. (a)

Dr. iur. Stephan Dusil, KU Leuven (Belgien), Universität Zürich

21

Romapolis – ein Spiel zum römischen Wirtschaftsleben

Sponsoren, Hasardeure, Profiteure – Massenwaren und Luxusprodukte aus allen Ecken der Welt. Das Geld und die Rechtsprechung des Kaisers lassen die Wirtschaft des Imperiums brummen und bescheren Wohlstand. Wir würfeln uns durch Rom und lernen die einzelnen Faktoren der römischen Wirtschaft kennen. (n)

Martin Müller, Freies Gymnasium Zürich

22

Graffiti auf den Wänden Pompejis

Die Wände Pompejis geben uns einen einzigartigen Einblick ins Alltagsleben der frühen Kaiserzeit. Die Themen sind die üblichen: Sex and Crime, Business, Politics, Sports, Showbiz, Beschimpfungen, aber auch hübsche kleine Liebesgedichte. Wir lernen ein paar amüsante und interessante Texte kennen. (a)

Prof. Dr. phil. Rudolf Wachter, Universität Basel, Université de Lausanne

23

Auf den Spuren antiker Aquädukte im Umland Roms

Die Aquädukte im Umland von Rom lassen heute noch den eindrucksvollen Stand damaliger Ingenieursleistung erahnen. Auf der Basis aktueller Geländeforschung wollen wir Charakteristika und Strategien für Bau und Unterhalt sowie insbesondere einige Probleme der modernen Aquäduktforschung näher kennen lernen. (a)

Andreas Schatzmann, Roma Sotterranea

24

Cave Idus Martias!

Was geschah am, vor und nach dem Tag von Caesars Ermordung am 15. 3. 44 v. Chr.?

Wir begleiten Caesar zur Kurie des Pompeius! Dazu rekonstruieren wir seinen Aufstieg aus bescheidenen Anfängen bis zum allmächtigen Diktator und seiner posthumen Vergöttlichung. (n)

Beat Lehmann, Fürsprech Suhr

25

Zwei Kriterien erleichtern Ihnen die Wahl:

(n) nihil –

Das Referat setzt keine Lateinkenntnisse voraus.

(a) aliquid –

Lateinkenntnisse sind nützlich, aber nicht Bedingung.